

[2596.] Rom

Katholikon.

Archiv für die Bestrebungen
der evangelisch-katholischen, d. i. allgemei-
nen christlichen Kirche.

1.—6. Hest. 1 $\frac{1}{2}$ (22 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ netto).
stehen Handlungen, welche sich dafür verwenden
wollen, fortwährend Gr. in beliebiger Anzahl
à Cond. zu Diensten.

Das Blatt hat für Christen aller Confessio-
nen, die für freie Auffassung und zeitgemäße Aus-
bildung des Christenthums Sinn haben, ein bedeu-
tendes Interesse.

J. de Warle (Selbstverlag in Schleuditz).

[2597.] In F. Zermelo's Buch- und Kunst-
handlung in Tilsit ist erschienen:

Der Rathgeber im Gartenbau

oder Anweisung zur

Obstbaum-, Gemüse- u. Blumenzucht,
so wie zur Behandlung der empfehlenswertheften
Topfpflanzen, die sich in Zimmern leicht
kultiviren lassen,

von

Domainen-Intendant J. F. Schlenther,
ehemaligem Handelsgärtner, Ehrenmitglied des
landwirthschaftlichen Vereins für Pommern, der
Altenburgischen pomologischen u. a. ökonom. und
Gartengesellschaften corresp. Mitglied.

Preis 1 $\frac{1}{2}$

für 22 Bogen in gr. Octav und 2 Kupfertafeln.

Ich ersuche die verehrl. Sortimentshandlungen,
sich für dies praktische Gartenbuch gef. zu
verwenden, und stehen Exempl. à C. mit 25%
und bei Abnahme von 10 fest mit 33 $\frac{1}{3}$ % u. ein
Inserat zu Diensten.

[2598.] **Handwörterbuch**

der Griechischen Sprache

von

Karl Jakobis und Ernst Ed. Seiler.

2 Bände in 4 Abtheilungen (208 $\frac{1}{4}$ Bo-
gen Lex.-8.) Ladenpreis 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Ein Prospect
über den Inhalt und die Eigenthümlichkeit dieses
anerkannt tüchtig ausgearbeiteten Werks, welches
wir als das vollständigste und billigste
griech. Lexicon empfehlen, liegt ebenfalls vor.

Hirrich'sche Buchhandlg. in Leipzig.

[2599.] In Commission habe erhalten, kann
jedoch nur auf Verlangen und à Cond.
blos einfach versenden:

Handschriftenschule.

Eine Sammlung von 140 verschiedenen
Handschriften,

enthaltend:

Kinderbriefe, lehrreiche Erzählungen, Geschäfts-
aufsätze, als: Zeugnisse, Anweisungen, Quittun-
gen, Rechnungen, Empfangs-, Schuld- und Til-
gungsscheine, Anzeigen, Wechsel, Frachtbriefe,
Bürgschaften, Reverse, Sessionen, Vollmachten,
Schenkungsurkunden, Contracte, Protokolle, Be-
richte und Briefen auf Viertel-, halben und
ganzen Bogen,

für den Schul- und Privatunterricht,
herausgegeben

von H. C. Kynart.

4. in Pappenumschlag. Preis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Leipzig, März 1847.

H. Weinedel.

[2600.] Bei **Fl. Kupferberg** in Mainz sind
so eben erschienen und an alle Handlungen,
die unverlangt Nova annehmen, versandt:

Clemens, Ch. K., zum Namenstag. Ein
Festgeschenk für die katholische Jugend.

Mit einem Stahlstich. 24. carton. 22 S $\frac{1}{2}$.

Lutterbeck, A. Dr. und Prof., über die
Nothwendigkeit einer Wiedergeburt der Phi-
lologie zu deren wissenschaftlicher Vollen-
dung. 8. geh. 18 S $\frac{1}{2}$.

Seiz, F. A., Lehr- und Gebetbuch für katho-
lische Christen, namentlich für Solche,
welche sich auf die heil. Beichte und Com-
munion würdig vorbereiten wollen. Mit
einem Stahlstich. 8. geh. auf Druck-
papier 12 S $\frac{1}{2}$, auf Schreibpapier 16 S $\frac{1}{2}$.

Siegl, J., Gott ist die Liebe. Ein voll-
ständiges Gebet- und Erbauungsbuch für
gebildete kathol. Christen. 5. Aufl. Mit
einem Stahlstich. gr. 12. geh. auf wei-
sem Druckpapier 18 S $\frac{1}{2}$, auf Postpapier
24 S $\frac{1}{2}$.

NB. Letztere Ausgabe ist auch fein gebunden
mit Goldschnitt zu netto 1 $\frac{1}{2}$ 10 S $\frac{1}{2}$ zu ha-
ben, welche aber nur nach Verlangen versende:

Nächstens erscheint:

Drey, Dr. J. S. von, die Apologetik als
wissenschaftliche Nachweisung der Göttlich-
keit des Christenthums. 3. und letzter
Band.

Jacobi, G. A., Beschreibung des gegenwär-
tigen Zustandes der Europäischen Feld-Ar-
tillerie. 11. Hest enthält die „Preußi-
sche Feld-Artillerie.“

Ich ersuche die verehrl. Sortim.-Hand-
lungen ihren Bedarf hiervon zu verlangen, da
sich bei manchen die Continuation doch geän-
dert hat.

Mainz, 2. April 1847.

Fl. Kupferberg.

[2601.] Wichtig für Behörden, Aerzte und
Thierärzte.

Die Reform im Medicinal-Wesen mit Bezug
auf den thierärztlichen Stand in Preußen
von La Motte, Departements-Thierarzt.
2 $\frac{1}{2}$ Bogen.

Ich bitte zu verlangen. **Levit.**

[2602.] Heute versandte ich an alle preussischen
Handlungen, die Nova annehmen:

Die Verordnungen
vom 3. Februar 1847

über
die ständischen Einrichtungen in Preußen
beleuchtet von
Karl Nauwerk.
7 Bogen. 10 N $\frac{1}{2}$.

Zum elften April.
Deutscher Frühlingsgruß an die preußi-
schen Stände.
2 N $\frac{1}{2}$.
Leipzig, 27/3. 1847.

Gustav Mayer.

[2603.] Heute sandte ich den Handlungen, welche
Nova annehmen, wie denen, welche mir ihren
Bedarf bereits angezeigt:

R o m u s.

Cyclus beliebter Poesen von **Gustav Räder,**
Königl. Sächs. Hofchauspieler.

Erster Band: Der Weltumsegler wider Willen.
Der artessische Brunnen.

H. 8. Mit dem Bildniß des Verfassers.
1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord. — 1 $\frac{1}{2}$ netto.

Leipzig, den 6. April 1847.
Julius Koffka.

[2604.] **Kuranda's Grenzboten.**

Zeitschrift für Politik und Literatur.

No. 9—13 des VI. Jahrgangs (1847)
enthalten:

Der preussische Landtag. — Die österreichi-
sche Censurvorschrift von 1810. — Erinnerungen
an Benjamin Delessert. — Stuttgart und die
Stuttgarter. — Gegenstimmen zu „Oesterreich und
seine Zukunft.“ — Zur Memoirenliteratur. — Die
Handwerksburschen und die Pafbeamten. — Ein
böhmisches Flugblatt. — Die englische Post II.

— Die Metamorphosen der Romantik. — Würz-
burg und die Würzburger. — Ein böhmischer
Musikant. — Oesterreich und die deutschen Press-
reformen. — Ueber Volksfeste. — Faschings- und
Fastenkomödien. — Bilder aus Spanien. — Ein
französisches Buch über Deutschland. — Prager
Kunstzustände. — Ein Wort für den galizischen
Adel. — Oesterreich und seine Zukunft. — Stuttgar-
ter Theaterverhältnisse. — Heines „Atta Troll.“

— Der Bauernkrieg. — Das Ghetto in Prag.
— Volksbücher des norddeutschen Volkschriften-
vereins. — Notizen.

Correspondenzen aus: Berlin, Düsseldorf,
Frankfurt a/M., Leipzig, London, Paris, Prag
und Wien.

Um gef. Verwendung für diese Zeitschrift
bittet ganz ergebenst

F. L. Herbig.

Leipzig, den 3. April 1847.

[2605.] Im **Literarischen Museum** in Leip-
zig erschien und bitten zu verlangen:

Preußens

Herrenbau u. Wahlgesetz
von

Ferdinand Fischer.

Elegant ausgestattet. gr. 8. 4 Bog. 6 N $\frac{1}{2}$.

Der Verfasser ist als einer der geistvollsten
Juristen Preußens bekannt, und daher eine wei-
tere Empfehlung der Schrift, welche das größte,
nicht allein preussische, sondern allgemein deutsche
Interesse der Gegenwart berührt, nicht nöthig.

[2606.] So eben ist fertig geworden und liegt
zur Versendung bereit:

**Naumann, M. E. A., Handbuch der medizi-
nischen Klinik. 2. völlig umgearbeitete**

**Auflage. gr. 8. 1. Lieferung (des 1. Ban-
des Bogen 1—6). 15 S $\frac{1}{2}$.**

Das ganze Werk wird in 6 Bänden (circa
50 sechswochentliche Lieferungen à 15 S $\frac{1}{2}$) voll-
endet sein.

Wir bitten den muthmaßlichen Bedarf zu
verlangen.

Berlin, den 25. März 1847.

Hücker & Püchler.